

BEGLEITPROGRAMM IN DEN REGIONEN

ANSBACH

Mi, 19. Mai 2010, 19 Uhr, Pfarrheim Christ-König, Josef-Fruth-Platz 5
Gott weiblich. Eine verborgene Seite des biblischen Gottes
Vortrag von Dr. Olaf Röfver, Universität Bamberg, Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
Der Eigenname Gottes (JHWH) wird in Übersetzungen des Alten Testaments üblicherweise mit „der Herr“ wiedergegeben. Doch ist dieser Glaube an nur einen – vorrangig männlich vorgestellten – Gott nicht einfach immer schon da gewesen, sondern das Ergebnis eines Jahrhunderte langen Prozesses. Welche Werte und Ideale spiegeln sich in religiösen Symbolsystemen, in denen neben Göttern vor allem Göttinnen eine zentrale Rolle spielen? Es lohnt sich, sich auf eine Spurensuche nach den weiblichen Seiten Gottes in den Texten der Bibel und Bildwerken aus dem Alten Israel und seiner Umwelt zu begeben.
Veranstalter: KEB-Kath. Erwachsenenbildung in der Stadt Ansbach e.V. und Ackermann-Gemeinde in Ansbach, Kostenbeitrag 3,- €

BAMBERG

So, 9. Mai 2010, 11 Uhr, St. Josef im Hain, Balthasar-Neumann-Str. 14
Gott – wie eine Mutter
Wortgottesdienst für Familien mit kleineren Kindern am Muttertag mit anschließendem Kaffeetreff im Gemeindehaus

ERLANGEN

Mo, 19. April, 2010, 19.30 Uhr, Pacelli Haus, Sieboldstr. 3
„Ich bin Gott und kein Mann“. Weibliche Gottesbilder in der Bibel
Vortrag von Prof. Dr. Helen Schüngel-Straumann, Basel
Das Reden von Gott steht im Zentrum jeder Theologie. Und doch kann von Gott nicht direkt gesprochen werden, sondern immer nur annäherungsweise, in Bildern und Metaphern. Aber nicht erst heute ist das Reden über Gott schwierig - erst recht in einer von Unglauben bzw. Gleichgültigkeit bestimmten Umwelt. Schon die Propheten Israels hatten damit ihre Mühe und sie gebrauchten verschiedene Bilder (Herr, Vater, König, Richter u. a.), um den einen Gott vorzustellen.
Was bedeutet es für die Gottesfrage, wenn Gott „männlich und weiblich“ nach seinem Bild erschaffen hat?
Veranstalter: KEB-Kath. Erwachsenenbildung in der Stadt Erlangen e.V.

KULMBACH

Di, 20. April 2010, 19.30 Uhr, Pfarrzentrum St. Hedwig, Am Galgenberg
„Denn Gott bin ich und kein Mann“
Vortrag von Prof. Dr. Helen Schüngel-Straumann, Basel
Dass Gott weder ein Mann noch eine Frau ist, ist theologisch überaus klar. Trotzdem wird immer in männlicher Form von ihm gesprochen: Herr, Vater, König, Richter u. a. In diesem Vortrag sollen nicht-männliche Gottesbilder in der Bibel betrachtet werden. Zudem wird die Aussage auf der ersten Seite der Bibel herangezogen, dass Gott den Menschen als sein Bild männlich und weiblich erschaffen habe (Gen 1,27): Was bedeutet dies für Gott und welche Konsequenzen hat es für Frauen?
Veranstalter: KEB-Kath. Erwachsenenbildung im Landkreis Kulmbach e.V.

NÜRNBERG

Do, 10. Juni 2010, 19.30 – 21 Uhr, Offene Kirche St. Klara, Königstr. 64
„Von der Hoffnung, die Gott in die Frauen setzt“
Eine spirituelle Soirée mit Frauentexten aus verschiedenen Jahrhunderten
Veranstalterin: Fachbereich Frauenpastoral und Kath. Hochschulgemeinde

FÜHRUNGEN

Fr, 24. September 2010, 10–12.30 Uhr und 14 –16.30 Uhr
Diözesanmuseum Bamberg, Kasse
Eine Reise durch die Welt der Göttinnen
Sonderführungen mit Vera Zingsem, Dipl. Theologin, freie Autorin, Mythenforscherin und –erzählerin, Dozentin Evang. Hochschule Ludwigsburg, Kostenbeitrag: 8,- €
Anmeldung: Erzbischöfliches Ordinariat, Frauenpastoral, Jakobsplatz 9, Bamberg,
Tel: 0951/502 667, E-Mail: frauenpastoral@erzbistum-bamberg.de

Offene Sonntagsführungen

Jeden Sonntag, vom 9. Mai bis 3. Oktober 2010, 15 Uhr wird eine Führung durch die Ausstellung „Gott weiblich“ im Diözesanmuseum Bamberg angeboten.
Treffpunkt: Museumskasse, Domplatz 5, Bamberg
Kostenbeitrag: 3,-€ plus Eintritt

Gruppenführungen

Kostenbeitrag: Gruppenführung bis 20 Personen 30,-€ plus Eintritt
Informationen und Buchungen von Führungen über:
Fachbereich Frauenpastoral, Jakobsplatz 9, Bamberg,
Tel. 0951/502 667, frauenpastoral@erzbistum-bamberg.de

Gott weiblich

Eine verborgene Seite des biblischen Gottes
Ausstellung im Diözesanmuseum Bamberg
Domplatz 5
8. Mai – 3. Oktober 2010
Di–So 10–17 Uhr

- Erwachsene 3,-€, erm. 2,50 € (Schwerbehinderte, Studierende)
- Kinder bis 15 Jahre frei
- Ausstellung incl. Diözesanmuseum 5,-€, erm. 4,-€

Diözesanmuseum Bamberg

Domplatz 5, 96049 Bamberg, Telefon: 0951/502 316
E-Mail: dioezesanmuseum@erzbistum-bamberg.de

Weitere Angebote, Sonderführungen und Referentinnen,
die Sie einladen können, finden Sie unter
www.gott-weiblich-bamberg.de



mit freundlicher Unterstützung von:



Gott weiblich



Eine verborgene Seite
des biblischen Gottes



Begleitprogramm zur Ausstellung

HERZLICHE EINLADUNG

Auf Initiative des Fachbereichs Frauenpastoral wird in Zusammenarbeit mit der Erwachsenenbildung im Erzbistum Bamberg und dem Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften der Universität Bamberg vom 8. Mai bis 3. Oktober 2010 die Ausstellung „Gott weiblich - eine verborgene Seite des biblischen Gottes“ im Diözesanmuseum Bamberg gezeigt.

Die archäologisch orientierte Ausstellung zeichnet die Entwicklung des biblischen Gottesbildes nach. Mit ihren Exponaten, die bis ins 10. Jahrtausend vor Christus zurückreichen, zeigt sie, wie über lange kulturgeschichtliche Epochen hinweg weibliche und mütterliche Seiten Gottes neben den männlichen beachtet und geehrt wurden.

In den abendländischen Darstellungen heiliger Frauen, besonders der Maria, finden sich – gleichsam wie in einem kulturellen Gedächtnis – viele Motive der altorientalischen weiblichen Gottheiten wieder. Dies macht die Ausstellung mit Mariendarstellungen aus dem Erzbistum Bamberg deutlich.

Die Ausstellung basiert auf der Sammlung des Museums BIBEL+ORIENT der Universität Freiburg in der Schweiz. Kuratiert wurde die Ausstellung von Prof. Dr. Othmar Keel und Dr. Thomas Staubli.

Um eine Auseinandersetzung mit der Fülle der Gottesbilder und der Gottesrede anzuregen und zu unterstützen, wird die Ausstellung durch theologische und spirituelle Angebote auf Diözesanebene, aber auch in der Pastoral vor Ort ergänzt.

Dieser Flyer gibt einen Überblick über die Begleitveranstaltungen zur Ausstellung und lädt herzlich zur Teilnahme ein. Informationen über weitere Angebote in den Pfarreien und Verbänden vor Ort finden sich zudem unter www.gott-weiblich-bamberg.de.



Angelika Ernst-Zwosta
Alexandra Bauer

Referentinnen für Frauenpastoral
in der Erzdiözese Bamberg

GOTT WEIBLICH - VORTRAGSREIHE IN DER OSTKRYPTA DES BAMBERGER DOMES

Do, 27. Mai 2010, 19 Uhr

Gott und seine Gebälerin

Maria, der befremdlich-vertraute theologische Ort des Weiblichen
Prof. Dr. Dr. Hans-Joachim Sander, Universität Salzburg

Do, 24. Juni 2010, 19 Uhr

Unser Vater Gott

Grund und Grenzen der Vateranrede für Gott
Prof.in Dr. Sabine Bieberstein, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

Do, 22. Juli 2010, 19 Uhr

Alte Göttinnen – Heutige Gottesrede?

Zur Aktualität weiblicher Gottesbilder
Prof.in Dr. Ulrike Bechmann, Institut für Religionswissenschaften, Graz

Do, 26. August 2010, 19 Uhr

Gott weint

Der mitleidende, weibliche Gott in Gestalt der jüdischen Schekinah
Dr. Aurica Nutt, Arbeitsstelle Feministische Theologie und Genderforschung, Universität Münster

Do, 23. September 2010, 19 Uhr

Verborgene weibliche Kraftquellen im Christentum

Maria und die Symbole der Göttinnen
Vera Zingsem, Dipl. Theologin, freie Autorin, Mythenforscherin und –erzählerin, Dozentin Evangelische Hochschule Ludwigsburg

ÖFFENTLICHE BEGLEITVORLESUNG ZUR AUSSTELLUNG »GOTT WEIBLICH«

von Prof. Dr. Klaus Bieberstein
Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften der Universität Bamberg

Mo, 19. April bis 19. Juli 2010, 18.15–20 Uhr, An der Universität 2
(Hinter der Kirche St. Martin), Raum 133, Bamberg, Eintritt frei

Israels Weg zum Monotheismus

Die Vorlesungsreihe zeigt religionsgeschichtliche Hintergründe auf und versucht, Aspekte der Ausstellung theologisch einzuordnen. Die gesamte Vorlesung umfasst 13 Vorträge.

Sie kann aber auch auswahlweise besucht werden. Hierzu bieten sich folgende sechs Abendvorträge an:

- 26. April 2010 Göttinnen und Götter vorbiblischer Zeiten
- 17. Mai 2010 Die Herkunft des biblischen Gottes YHWH aus Midian
- 31. Mai 2010 »YHWH und seine Aschera«
Hatte der biblische Gott eine Partnerin?
- 14. Juni 2010 »Du sollst keine anderen Götter neben mir haben«
Israels Schritt zur Monolatrie
- 28. Juni 2010 »Es gibt keinen anderen Gott außer mir«
Israels Schritt zum Monotheismus
- 19. Juli 2010 »Ich bin Gott und kein Mann«
Theologische Konsequenzen des Monotheismus

FÜR FRAUEN – ANGEBOTE DES FACHBEREICHS FRAUENPASTORAL

Sa, 8. Mai 2010, 9.30–17.30 Uhr, Bamberg

Gottesbilder. Inspirationstag für Frauen

Gott ist Gott. Aber Gottesbild ist nicht gleich Gottesbild.

Gott erschuf die Menschen nach eigenem Abbild, als Mann und Frau wurden sie erschaffen.

So ist es nicht verwunderlich, dass Menschen verschiedene Vorstellungen von Gott haben und doch vom gleichen Gott sprechen. Ist doch selbst die Bibel reich an verschiedenen Gottesbildern – männlichen wie auch weiblichen. An diesem Tag werden wir uns gegenseitig unsere Gottesbilder vorstellen und neue kennenlernen. Mit einer Führung durch die Ausstellung „Gott weiblich“ im Diözesanmuseum wird die Entwicklung von Gottesbildern klar. Und unsere Rede von Gott wird geweitet werden – persönlich und für unsere Arbeit vor Ort.

Ort: Montanahaus, Am Friedrichsbrunnen 7a, Bamberg
Leitung: Alexandra Bauer, Referentin für Frauenpastoral
Kostenbeitrag: 20,-€ inkl. Mittagessen, Kaffee, Eintritt und Führung
Anmeldung: bis 23. April 2010

Sa, 3. Juli 2010, 9.30–17.30 Uhr, Bamberg

Gott erfahren – weiblich

Ein geistlicher Tag für Frauen

An diesem Tag werden uns die weiblichen und männlichen Seiten des eigenen Gottesbildes beschäftigen und die Frage, wie es ganz unterschiedlichen Frauen damit geht. Elemente werden sein: Impulse zum Thema – Zeiten der Besinnung – Austausch – Bibelarbeit – gemeinsame Liturgie.

Ort: Montanahaus, Am Friedrichsbrunnen 7a, Bamberg
Leitung: Sr. Ursula Dirmeier CJ, Kostenbeitrag: 15,-€ incl. Mittagessen, Kaffee, Anmeldung: bis 26. Juni 2010

Sa, 17. Juli 2010, 9.30–17.30 Uhr, Kirchschatzen

Musik weiblich

Inspirationstag für Frauen

Wie beschreiben Frauen in Liedern ihren Glauben an Gott? Klingt Musik, die von Frauen geschrieben wurde, anders? Und was bedeutet es für mich, mit dem Lied einer Frau meiner Beziehung zu Gott Ausdruck zu geben? Dieser Inspirationstag ist erfüllt von Musik. Wir werden geistliche Lieder von Frauen hören, singen und gestalten. Und wir wollen darüber ins Gespräch kommen, welche Bedeutung die Musik für uns, unseren Glauben und unser Engagement in der Kirche hat.

Ort: Abtei Maria Frieden, Kirchschatzen, Zapfendorf
Referentin: Ulrike Gerdiken, Erwachsenenbildnerin (M. A.), Diplom-Sozialpädagogin, Zusatzqualifikationen in Musik und Rhythmik
Kostenbeitrag: 15,-€ incl. Mittagessen, Kaffee, Anmeldung: bis 9. Juli 2010

Information und Anmeldung: Erzbischöfliches Ordinariat,
Hauptabteilung Seelsorge, Frauenpastoral, Jakobsplatz 9, Bamberg,
Tel: 0951/502 667, E-Mail: frauenpastoral@erzbistum-bamberg.de